

## Das Museum

Mit seinem Sammlungsbestand nimmt das Augustinermuseum unter den kommunalen Kunstmuseen des Landes eine Sonderstellung ein. Vor allem die hochkarätigen Beispiele sakraler Kunst des späten Mittelalters geben ihm in der Museumslandschaft der Regio ein besonderes Gewicht.

Das Augustinermuseum ist - neben den Basler Sammlungen und dem Unterlinden-Museum in Colmar - eines der wichtigsten Museen für Kunst und Kultur des Oberrheingebietes vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert.

### Ein Auszug der Sammlung:

- Steinfiguren vom Freiburger Münster
- Schatzkammer mit bedeutenden Werken der Gold- und Silberschmiedekunst (Münsterschatz)
- Gemälde von Hans Baldung Grien, Matthias Grünewald und Lucas Cranach d.Ä.
- Möbel und Kunsthandwerk aus Südwestdeutschland
- Spätmittelalterliche Textilien, darunter der berühmte „Malterer-Teppich“ aus dem 14. Jahrhundert
- Badische Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, unter anderem von Anselm Feuerbach, Franz Xaver Winterhalter und Hans Thoma
- Zeichnungen und Druckgrafiken des 16. - 20. Jahrhunderts

## Die Sanierung und die Kosten

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten haben bereits begonnen. Für das Gesamtprojekt ist mit einer Bauzeit von fünf bis sechs Jahren zu rechnen. Die Planungen sehen vor:

### 1. Bauabschnitt:

- Sanierung und Umbau des Kirchenschiffes
- Schaffung von attraktiven Ausstellungsräumen
- zusätzliche Ausstellungsflächen, unter anderem durch eine neue Wechsellausstellungszone im Untergeschoss sowie durch Nutzung des barocken Dachgeschosses
- behindertengerechter Zugang mit Aufzug zu den Ausstellungsräumen.

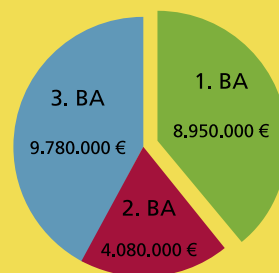
### 2. Bauabschnitt:

- Neubau des Torhauses an der Salzstraße
- dadurch entsteht u.a. eine Anlieferungszone für die Ausstellungen.

### 3. Bauabschnitt:

- Sanierung des Kreuzganges und des Klostergebäudes
- dadurch entsteht ein Rundgang durch das gesamte Museum.

### Kostenaufteilung in Euro



Gesamt: 22.810.000 Euro

## Das Gebäude

Der Gebäudekomplex des ehemaligen, 1278 gegründeten Eremitenklusters und heutigen Augustinermuseums liegt im Herzen der Freiburger Altstadt, entlang der Salzstraße in Richtung Oberlinden.

Ende des 18. Jahrhunderts wurde der Konvent aufgelöst. In die ehemalige Klosterkirche zog 1822 das städtische Theater ein und blieb dort bis zur Eröffnung des neuen Theaters am Rotteckring im Jahr 1910. Bereits 1874 waren Teile der Städtischen Altertümersammlungen in das Rückgebäude des ehemaligen Klosters eingezogen. Durch das rasche Wachsen der Bestände wurde der Raum jedoch schon bald knapp.

Der Plan der Stadt Freiburg, die Sammlungen nach dem Vorbild anderer Städte in einem repräsentativen historischen Gebäude geschlossen zu präsentieren, erhielt durch den Auszug des Theaters eine realistische Perspektive. Angehen konnte man das Projekt jedoch erst nach dem Weltkrieg. Nach umfangreichen Baumaßnahmen öffnete das Augustinermuseum am 15. November 1923 seine Pforten.

## Aufruf des Kuratoriums an die Bürgerschaft:

„Ein Sanierungsvorhaben dieses Umfangs kann in der heutigen Zeit nur gemeinsam mit öffentlichen **und** privaten Geldern finanziert werden. Angesichts der Bedeutung und Vielzahl der Kunstschätze, die das Augustinermuseum beherbergt, aber nicht angemessen präsentieren kann, ist eine Sanierung und Neugestaltung des Gebäudes dringend notwendig. Helfen Sie uns und der Stadt Freiburg bei diesem Projekt, indem Sie es finanziell unterstützen.“

## Ihre Spende hilft doppelt!

Denn der Gemeinderat hat beschlossen, für jeden „privaten Euro“ nochmals einen Euro aus dem Haushalt der Stadt bereitzustellen. Unsere Kontoverbindung:

Stadtkasse der Stadt Freiburg Konto 2010012,  
Bankleitzahl 68050101,  
Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau,  
FIPO: 4.3211.100200,  
Sanierung Augustinermuseum.

Überweisungsträger gibt es in allen Museen der Stadt Freiburg, im Rathausfoyer, im Bürgeramt sowie in allen Sparkassenfilialen. Eine gesonderte Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, durch den Kauf diverser Artikel aus der zur Sanierung aufgelegten Kollektion des Augustinermuseums das Sanierungsprojekt zu unterstützen. In unseren Verkaufsstellen – Museen der Stadt, Rathausfoyer, Freiburg-Information, Bürgeramt – finden Sie viele schöne Geschenke.



Als Zeichen der Verbundenheit mit dem Augustinermuseum haben sich Freiburger Bürgerinnen und Bürger zum Kuratorium Augustinermuseum zusammengeschlossen, um die Sanierung und Neukonzeption des Museums als bürgerschaftliche Aufgabe gemeinsam mit der Stadt Freiburg zu ermöglichen.

Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon konstituierte sich das Kuratorium am 29. Juli 2004. Weitere Mitglieder sind: Stellvertretender Vorsitzender Dr. Klaus Mangold, Dr. Rolf Böhme, Prof. Dr. Helmut Engler, Zita Kaiser, Dr. Konrad Kraske und Dr. Oskar Saier. Geschäftsführer ist Bürgermeister Ulrich von Kirchbach.

Zur Unterstützung des Kuratoriums wurde ein Beirat gegründet. Ihm gehören weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens an, die als Multiplikatoren für das Sanierungsprojekt in Wirtschaft und Gesellschaft wirken wollen.

Das Sanierungs- und Umbauprojekt Augustinermuseum ist in den kommenden Jahren eines der größten der Stadt Freiburg. Es hat einen wichtigen kunsthistorischen und bildungspolitischen Charakter.

Bisherige Finanzierungspartner der Stadt sind:  
Erzdiözese Freiburg  
Landesstiftung Baden-Württemberg GmbH  
Land Baden-Württemberg  
Landesdenkmalamt

Weiterer wichtiger Partner:  
**Die Bürgerschaft der Stadt Freiburg**

Impressum:  
Stadt Freiburg im Breisgau  
Dezernat III - Geschäftsstelle Kuratorium Augustinermuseum  
Gestaltung: L. Rössler, Druck: Herbstritt  
Fotos: F. Löbbbecke (8), Augustinermuseum (7),  
Stand 02/05



„Das Augustinermuseum der Stadt Freiburg ist eines der bedeutendsten Museen seiner Art am Oberrhein. Aber eine Zukunft hat es nur, wenn es von Grund auf saniert und modernisiert wird. Das kann nur gemeinsam mit Stadt, Land und der Bürgerschaft gelingen.“

Dr. Dieter Salomon  
Oberbürgermeister und  
1. Vorsitzender des Kuratorium  
Augustinermuseum